

MEINE HEIMAT...

Auf dieser Extraseite schreiben Gemeindeverwaltungen, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden, Vereine und andere Institutionen. Alle Beiträge sind von Vertretern dieser Einrichtungen eingesandt. Für Texte gilt eine Höchstlänge von knapp 2400 Zeichen (einschließlich Leerzeichen), Bilder sollten etwa ein Megabyte groß sein. Bitte übermitteln Sie Ihre Berichte und Bilder über die Schwäbische Storybox, die Sie im Internet unter der Adresse www.schwaebische.de/storybox finden



Bodenseeausfahrt mit dem VdK-Ortsverband Burgrieden

**Rundfahrt mit dem Apfelzüg-
le.**

BURGRIEDEN – Auf der Hinfahrt an den Bodensee am Donnerstag, 5. September, stärkten sich die Ausflugsteilnehmer mit einem deftigen Sekfrühstück mit schmackhaften Pfefferbeißer sowie köstlichem Kuchen mit Kaffee für den Ausflugstag.

Direkt am Landungssteg in Überlingen, eine der schönsten Uferpromenaden am Bodensee, stiegen alle unternehmenslustig aus. Je nach Lust und Laune unternahm man eine Panoramasciffahrt auf dem Bodensee, flanierte in der geschichtsträchtigen Altstadt oder machte es sich mit einer Einkehr in den zahlreichen Strandcafés gemütlich. Nachmittags erfuhr man bei der Fahrt mit dem Apfelzügle über die Obstplantagen in Lippertsreute allerhand Neues, Witziges und Informatives über die Apfelernte. Herr Roth vom Hof Neuhaus beschrieb, dass



VdK-Ortsverband Burgrieden: die Ausflügler an der Uferpromenade in Überlingen am Bodensee

der Konsument heutzutage bestimmt, welche Apfelsorten angebaut werden. Der Apfel sollte nicht zu groß, nicht zu klein sein, sondern gut schmecken und dabei noch einwandfrei aussehen, also keine Fehler in der Schale haben. Das kann man nur erreichen, wenn man in teure Hagelnetze investiert. Interessant war auch, zu hören, wie sich die Kultur des Apfelbaus von der Frühgeschichte bis heute entwickelt hat. Mit seiner humorvollen Erzählweise war die Fahrt mit Herrn Roth sehr kurzweilig.

Beim anschließenden Abendessen genossen alle an großen Tischen das Gruppenessen. Ähnlich wie früher bei Großfamilien üblich, wurden die Speisen in Schüsseln und Platten aufgetragen und jeder konnte seinen Teller befüllen. Mancher nutzte noch die Gelegenheit im Hofladen regionale Produkte einzukaufen, um später noch eine Erinnerung an diesen schönen Ausflugstag zu haben.

FOTO: SUSANNE JABLONSKY